Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg

Thomas-Morus-Akademie, zuvor Priesterseminar des Erzbistums Köln

Schlagwörter: Schulgebäude, Altenheim, Lazarett, Konviktgebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Bergisch Gladbach
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg, Südfront
Fotograf/Urheber: Knieps, Elmar



Der damalige Erzbischof von Köln, Dr. Karl Joseph Kardinal Schulte (1871-1941, amtierte von 1920 bis 1941 und ab 1921 als Kardinal des Bistums) lässt in den Jahren 1926 bis 1929 nach den Plänen des Architekten Bernhard Rotterdamm in Bensberg das Haus als Priesterseminar des Erzbistums Köln errichten. Die Grundsteinlegung erfolgt am 29. Juni 1926 durch den damaligen apostolischen Nuntius in Deutschland Eugenio Maria Giuseppe Giovanni Pacelli (1876-1958, ab 1939 Papst Pius XII.).

1929 wird das Priesterseminar von Köln in den Neubau verlegt und der Lehrbetrieb aufgenommen. Erster Regens (Leiter des Seminars) wird der damalige Pfarrer von Bensberg, Hermann Josef Hecker. Nach Kriegsausbruch im Jahre 1939 wird das Kardinal-Schulte-Haus Reserve-Lazarett; die Seminaristen weichen freiwillig aus nach Haus Altenberg.
Die Beschlagnahmung des Hauses durch die Kölner Gestapo (Geheime Staatspolizei) 1941 hat zur Folge, dass die Seminaristen - für kurze Zeit waren sie wieder in Bensberg - das Haus erneut verlassen müssen.
Ab 1944 wird das Kardinal-Schulte-Haus Kriegs-Lazarett der Wehrmacht und von 1945 bis 1948 Kriegs-Lazarett der unterschiedlichen alliierten Streitkräfte.

Ab dem 27. April 1948 befindet sich das Priesterseminar wieder in Bensberg bis zum Umzug des Seminars in einen Neubau nach Köln im Jahre 1958. Anschließend wird das Haus zum einen von der Thomas-Morus-Akademie und zum anderen als Altenpflegeheim genutzt.

Ein Brand am 21. Februar 1980, der erheblichen Schaden am Gebäude anrichtet und bei dem zwei Bensberger Feuerwehrmänner zu Tode kommen, macht jede weitere Aktivität im Hause zunichte. Im Jahre 1984 entschließt sich das Erzbistum Köln, das Haus renovieren zu lassen und als Tagungszentrum zu nutzen. Nach der Fertigstellung im Jahre 1988 wird während der Zeit der Renovierungsarbeiten des Collegium Albertinum in Bonn das Kardinal-Schulte-Haus Ausweichplatz für die Bonner Theologen.
Seit dem 1. Oktober 1989 wird das Kardinal-Schulte-Haus wieder als Tagungszentrum des Erzbistums Köln genutzt, das weitgehend kirchlichen, caritativen Gruppen, Institutionen und Veranstaltern zur Verfügung steht. Die Thomas-Morus-Akademie hat in diesem Haus ebenso wieder ihren Sitz und führt die meisten ihrer Veranstaltungen hier durch.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2011)

Internet

tagen.erzbistum-koeln.de: Kardinal-Schulte-Haus (abgerufen 16.09.2026)
www.tma-bensberg.de: Thomas-Morus-Akademie Bensberg (abgerufen 28.10.2015)
www.k-s-h.de: Kardinal-Schulte-Haus Bensberg (abgerufen 20.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 16.09.2026)

Literatur

Erzbischöfliches Generalvikariat (Hrsg.) (o.J.): Kardinal Schulte Haus (Faltblatt). Köln.

Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg

Schlagwörter: Schulgebäude, Altenheim, Lazarett, Konviktgebäude
Straße / Hausnummer: Overather Straße 51-53
Ort: 51429 Bergisch Gladbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1926
Koordinate WGS84: 50° 57 39,87 N: 7° 10 14,62 O / 50,96108°N: 7,17073°O
Koordinate UTM: 32.371.537,80 m: 5.647.089,37 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.582.293,31 m: 5.647.969,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: LVR-Fachbereich Umwelt (2011), „Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12311-20110620-2 (Abgerufen: 28. November 2026)

Copyright © **LVR**